

006039

DER CHEF
DES EIDG. MILITÄRDEPARTEMENTS

3003 Bern, 30. Mai 1986

Nr. 741.2/85

KFLF / BAFF
04. JUNI 1986
No. 000-51

Herrn Nationalrat A. Ogi
Präsident der Militärkommission
des Nationalrats

über Sekretariat Militärkommissionen

**Frage von Herrn Nationalrat Loretan vom 10.2.1986 betr.
Beschaffung eines neuen Kampfflugzeuges**

Sehr geehrter Herr Präsident

Die oben genannte Frage konnte aus Zeitgründen an der Sitzung der Militärkommission des Nationalrats vom 7. April 1986 nicht behandelt werden.

Ich nehme deshalb dazu schriftlich wie folgt Stellung:

1. Das Eidgenössische Militärdepartement liess in seiner Pressemitteilung vom 7.2.86 verlauten, "die Arbeiten zur Evaluation eines neuen Jagdflugzeuges seien angelaufen. Dieses soll in den neunziger Jahren die dannzumal dreissigjährigen Mirage-Flugzeuge in ihrer Rolle als Abfangjäger ablösen. Die Mirage würden künftig im Raumschutz eingesetzt. Auf diese Aufgabe seien die Massnahmen zur Kampfwertsteigerung dieses Flugzeuges durch technische Anpassungen ausgerichtet, denen die Eidgenössischen Räte mit dem Rüstungsprogramm 1985 zugestimmt haben.

Die Evaluation des neuen Flugzeuges erfolge in drei Phasen. Zur Zeit werden über alle möglicherweise in Frage kommenden Flugzeugtypen Informationen eingeholt und ausgewertet. In einer Vorevaluation erfolgen anschliessend vertiefte Abklärungen mit einer reduzierten Anzahl von Flugzeugtypen. In der Hauptevaluation sollen schliesslich die zwei aussichtsreichsten Kandidaten eingehenden Versuchen in der Schweiz unterworfen werden. Ein Beschaffungsantrag könnte dem Parlament anfangs der neunziger Jahre unterbreitet werden."

KFLF

- 4. JUNI 1986

Kfl	•	K	lg
S:			
Se:			
C AKF	•		
SFFND			
SPL	•	✓	
Info D	•	✓	
Dok D			
CFE	•	✓	
BAFF	•	✓	
BAMF	•	✓	
Regi			

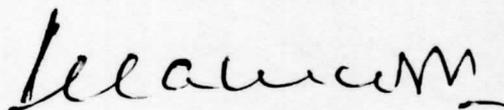
2. Die Tatsache, dass in den letzten Jahrzehnten alle militärischen Konflikte mit Luftkriegsaktionen begonnen haben, zeigt den hohen Stellenwert einer rasch einsatzbereiten und wirkungsvollen Luftverteidigung. Damit werden, neben der Sicherung der Operationsfreiheit unserer Grossen Verbände, die Voraussetzungen zum Ueberleben der eigenen Erdtruppen und ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung ihrer Kampfkraft geschaffen. Ausserdem wird der Luftgegner abgenutzt, bis eigene Gegenmassnahmen zB nach der Mobilmachung zum Tragen kommen. Die Erhaltung der Integrität des eigenen Luft- raumes, der Schutz der eigenen Armee und der Bevölkerung vor Angriffen aus der Luft stehen dabei im Zentrum.

Dafür ist heute eindeutig ein modernes Jagdflugzeug mit Ueberschall und Allwetterfähigkeit erforderlich. Dieses neue Jagdflugzeug löst einerseits die Mirage-Flugzeuge in ihrer heutigen Abfangjägerrolle ab, und soll andererseits aufgrund seines technischen Einsatzspektrums gewisse Aufgaben gegen wichtige Ziele am Boden übernehmen können, da als Konsequenz der Einführung des neuen Jagdflugzeuges die Hunter-Flugzeuge als dannzumal älteste Flugzeugmuster unserer Flugwaffe ausscheiden werden.

Wir führen damit unser Verfahren weiter, wonach bei der Beschaffung von Kampfflugzeugen ein hochwertiges modernes Jagdflugzeug eingeführt, gleichzeitig die vorhandene ältere Generation Jagdflugzeuge für Erdkampfaufgaben nachgerüstet und eingesetzt wird, während der älteste Flugzeugtyp ausgemustert wird. Dies geschah zum Beispiel bei der Einführung der Tiger-Flugzeuge mit der Erdkampfumrüstung der Hunter- und der Liquidation der Venom-Flugzeuge.

3. Die eingeleiteten Arbeiten für das neue Jagdflugzeug berücksichtigen die gültige Konzeption der militärischen Landesverteidigung über die Land- und Luftkriegführung, der Stellenwert des neuen Waffensystems im Rahmen dieser Konzeption sowohl bezüglich Dissuasion, Abwehrleistung und Eignung für Luftpolizei und Neutralitätsschutzaufgaben. Das Vorhaben ist Bestandteil des gültigen Armeeleitbildes und ist bezüglich planerischen Vorgaben in den Ausbausritten integriert.
4. Es obliegt der dem Rüstungsausschuss unterstehenden Projektorganisation unter dem verantwortlichen Projektoberleiter der Gruppe für Rüstungsdienste, alle Evaluationsarbeiten von der jetzt beginnenden Informationsbeschaffung bis zur Redaktion der Botschaft für die Beschaffung zeitgerecht durchzuführen. Dem Projektoberleiter stehen in einer Matrix-Organisation die Vertreter des Stabes der Gruppe für Generalstabdienste, der Gruppe für Rüstungsdienste für die Ressorts Technik und Kommerzielles, des Kommandos der Flieger- und Flab Trp für die Ressorts Einsatz und Logistik zur Verfügung.

5. Betreffend den Ersatz der Flablenkwaffe BLOODHOUND gehen wir davon aus, dass dieser nach der Beschaffung des neuen Jagdflugzeuges, frühestens ab Mitte der neunziger Jahre, zu erfolgen hat. Dieses rund zwanzig Jahre alte System wurde in den letzten Jahren laufend z B im Bereich der elektronischen Kriegführung, verbessert. Es verfügt dadurch heute über einen Kampfwert, der seine Weiterverwendung bis gegen Ende des Jahrhunderts - auch im Lichte der Bedrohungsentwicklung - mit guten Aussichten auf Erfolg rechtfertigt.
6. Sowohl Bloodhound-Ersatz, wie auch das neue Jagdflugzeug, werden dem Aufgabenspektrum und dem Einsatzkonzept unserer direkten Luftverteidigung entsprechen müssen. Dieses Konzept ist - neben der Wahrung unserer Lufthoheit mittels Luftpolizeieinsätzen und dem Neutralitätsschutz in der Luft - durch einen engen Verbund von Flabsystemen und Flugzeugtypen gekennzeichnet. Auftretende Luftziele begegnen der schweizerischen Luftverteidigung in den Bereichen:
 - Abfangjagd mit weitreichenden Flablenkwaffen und Jagdflugzeugen im Grenzraum als unsere ersten Abwehrmassnahmen;
 - Raumschutz mit Rapier-Flablenkwaffen und Tiger-Jagdflugzeugen, die die Bewegungsfreiheit besonders unserer mechanisierten Formationen gewährleisten;
 - Objektschutz mit allen Kanonen Flab Systemen, um zu verhindern, dass durchgebrochene Angreifer ihre Ziele am Boden bekämpfen können.
7. Ich werde nicht verfehlen, Ihre Kommission laufend über die Vorgaben und Arbeiten der Projekte neues Kampfflugzeug und Bloodhound-Ersatz zu orientieren. Erste Informationen stehen im Zusammenhang mit der kommenden Legislaturperiode 88-91 für den in Bearbeitung stehenden Finanzplan und Ausbauschrift an.



J.-P. Delamuraz

Kopie:

- Gst Chef
- | - Kdt FF Trp
- Mi
- An